

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 45 (1919)  
**Heft:** 43

**Artikel:** Lebensregeln eines Proletariers an seinen Sohn  
**Autor:** K.Ey.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-452904>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 04.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Lebensregeln eines Proletariers an seinen Sohn

„Vergiß nicht, mein Sohn, daß du aus einer uralten Steinhauerfamilie stammst. Alle deine Ahnen waren waschechte Proletarier, — wobei ich den Ton mehr auf das „echte“ als aufs Waschen beziehen möchte. Also mein Sohn, das sei dein Stolz! Die erste Regel, die ich dir gebe: Sei ruppig — ruppig, bis auf die Knochen, — die du den andern zerschlägst, wenn sie aufmucken. Halte stets etwas auf den guten Sauerdenton in allen Lebenslagen. Halte alles, was du fassen kannst — nur die Schnauze nicht! Und dann: Laß die Arbeit nie Macht über dich haben, sonst wirst du zum Sklaven. Arbeit schändet nicht, aber sie verdummt! Ihr Hauptverbot besteht nur in der Niederlegung, wenn ein Streik ausbricht! Natürlich nur, wenn etwas herauschaut — und wenn es nur wieder einige freie Tage sind. Für diese Mäsestunden sei deine beste Unterhaltung: das Kino.

Seh' dich immer auf den besten Platz! Sieh' mich an, mein Sohn, ich habe mein ganzes Leben gearbeitet! Und doch bin ich nicht vorwärts gekommen! Ich gehe was in jeder Parteiversammlung, lebe von Streikgeldern und Arbeitslosenunterstützung, bin Besitzer einer Vereinskasse, Verfasser mehrerer Blugschriften. Manchmal komme ich mir sogar wie eine Kapitalbestie vor — doch das sage nicht weiter, das bleibe unter uns! Also, mein Sohn, die ersten Grundsätze habe ich dir beigebracht, geh' hole mir eine Flasche Bier, ich bin von dem Reden durstig geworden, morgen fahren wir in der Instruktion fort und beginnen dann mit der wichtigen Frage: „Wie ist dem Kapitalismus beizukommen...?“ X. Gp.

### Keine Frage!

Wucherer (barsch): Kommen Sie drum?

Studiofus (verschmilt): Nein — Sie!

### Prozig

„Kennen Sie die Jungfrau im Berner Oberland, Herr Direktor?“

„Aee, mein Lieber! Ich habe die Jungfrau auf den Schweizerbanknoten schon so oft gesehen, daß ich verzierte!“

### Lieber Nebelspalter!

Lehthin gingen ein paar lustige Brüder in die Weingegend des Zürichsees, um sich am Sauser zu erlaben. Als sie ein gemüthliches Beizlein gefunden, fragten sie erst vorsichtig: „Händ er au Sauser?“

„He joh — frjli!“

„Ish es hiesige?“

„Säb nüd, — er sell guet fj!“

**Rendezvous**  
der vornehmen  
**Gesellschaft!**  
Eigene Konditorei!

# Grand Café Odeon

B. May & Sohn.

Nach Schluss der  
**Theater:**  
Reichhaltig kaltes  
Buffet!  
Exquisite Weine.

**Grand Cinema**  
**LICHTBÜHNE**  
Telephon Badenerstr. 18 Sehn. 5948

Tägl. 2 1/2-11 Uhr. Samstag u. Sonntag 2-11 Uhr.  
4 Akte Erstaufführung 4 Akte  
Abenteuer-Roman in 12 Episoden

**KARO-AS**  
1. und 2. Episode  
In der Hauptrolle: MARIE WALCAMP, die bekannte Künstlerin aus dem Film: „SUSI, die Amerikanerin“

Reihenfolge der Episoden: 1. Der laulose Schrecken. 2. Die Taucherin. 3. Der unterirdische Bach. 4. In den Lüften. 5. In den Klauen des Löwen. 6. Das Geheimnis des Ringes. 7. Herzen wie Stahl. 8. Angstvolle Momente. 9. Auf hoher See. 10. Neue Hindernisse. 11. Hölletritt. 12. Fürs Vaterland.

5 Akte Erstaufführung 5 Akte  
Roman einer jungen Liebe  
**FERNANDRA**  
die berühmte Schönheit und gefeierte Schriftstellerin in ihrem neuesten ergreif. Filmwerke

**Frühlingsstürme im Herbst des Lebens**  
Eigene Hauskapelle.

**Tonhalle Zürich.**  
Täglich abends 8 Uhr:  
**Garten-Konzert.**  
Bei ungünstiger Witterung im Pavillon.

**Corso-Theater, Zurich**  
Gastspiel von Steiner-Kaiser's Wiener Operetten-Ensemble. Täglich abends 8 Uhr, Sonntags auch nachm. 3 Uhr: „**Bruder Leichtsinn**“, Operetten-Neuheit in einem Vorspiel und zwei Akten.

**Palais MASCOTTE-Corso**  
Direktion: **Oscar Orth.**  
Vom 16. bis 31. Oktober, abends 8 Uhr  
„**Ein alter Steiger**“, Burleske in einem Akt von F. Lunzer, und das übrige sensationelle Programm.

**Bonbonnière Zürich.**  
(Schneider-Duncker).  
Täglich abends 8 Uhr: „**Der ganze Papa**“, Schwank aus dem Französischen von Bodansky und Brammer, und das übrige sensationelle Programm.

**Theater Maximum, Zürich**  
Direktion: **S. Dammhofer.**  
Vom 16. bis 31. Oktober 1919, täglich abends 8 Uhr  
„**Der Ehe-Trottel**“, Schwank aus dem Französischen von E. und A. Goltz, und das übrige neue hochinteressante Programm.  
Sonntags zwei Vorstellungen, nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr.

**Café-Cabaret Luxemburg** Limmatquai 22  
Täglich 1898  
von 4—6 1/2 Uhr: **Künstler-Konzerte**  
„8—11“ **Cabaret-Vorstellung**  
Sonntags 4 Uhr: **Matinée**, bei reduzierten Preisen.

**Schaffhauser Weinstube** Zähringerstr. 16  
Zürich 1  
empfehlen ihre nur la. Weine. **Frau B. Frey**, früher Büllet St. Margrethen.

**Restaurant z. Hammerstein** Pfalzgasse 2  
vis-à-vis d. Kindli  
Spezialität: Waadtländer- und Walliserweine. 1958  
Höfl. empfiehlt sich **Léon Utz-Blank.**

**Restaurant zum „Neuenburgerhof“**  
Schöffelgasse 10 — Zürich 1  
Altbekanntes, heimeliges Verkehrslokal. Spezialität in Neuenburger, Veltliner, nebst prima Land- und Flaschenweinen.  
Es empfiehlt sich **Frau Hug**

**Zürich 6. Restaurant z. Harmonie, Sonneggstr. 47.**  
1989] Höfl. empfiehlt sich Reelle Land- und Flaschenweine. — ff. Bier. **Frl. Jos. Berta Jäger.**

**Restaurant zur „Sense“, Baden**  
RENDEZ-VOUS DES ÉTRANGERS  
ff. Spezial-Bier aus der Brauerei Müller, Baden, hell und dunkel  
Selbstgekehlerte hiesige Landweine — Stets lebende Badflorellen, sowie Flussfische — Restauration à la carte — Extra-Diners auf Bestellung  
Säle für kleinere Gesellschafte Höfl. empfiehlt sich **F. ROTHLSBERGER, Bestber.**

**Café-Restaurant Mühlegasse**  
ZÜRICH 1 1952  
Ecke Zähringerplatz — Ecke Mühlegasse  
la reale Land- u. Flaschenweine. ff. Uetliberg-Bier  
**Kleines Vereinslokal**  
Höfl. empfiehlt sich **Frau Wwo. Baumgartner.**

**Restaurant Häfelei** Schöffelgasse  
Zürich 1  
ff. Hürlimannbier, hell u. dunkel. — Prima Weine.  
Höfl. empfiehlt sich 1953 **Frau Hogg.**

**Café-Restaurant Station**  
Zürich 3, beim Bahnhof Wiedikon.  
la in- u. ausl. Weine, prima Saft — ff. Hürlimannbier  
Gute Küche — Kleines Gesellschaftslokal  
1907 [JR 7787 Z] **H. Binder-Gubler.**

**Zürich 6 Restaurant Kellerhof**  
23 Sonneggstrasse 23.  
ff. offene Land- u. Flaschenweine. ff. Bier. Höfl. empfiehlt sich  
1961 **Frau Würsch-Strohl (chem. Kümmele).**

**LUZERN**  
**Hotel „Weisses Kreuz“**  
Inh.: **Fritz Bucher**, früher Café Waldschenke, Zürich 1  
5 Min. vom Bahnhof - Furrengasse 19 - b. Rathaus

**Wein-Salon** **Rendezvous**  
1. Etage **d. Oetschweizer**  
Nette freundliche Bedienung  
Zimmer von 2.50 an. — Telephon 1922.

**BADEN Restaurant „z. Leiter“**  
Nähe Stadtturm. Schöne, geräumige Lokalitäten. Heimelige Weinstube. Reelle Land- u. Flaschenweine. ff. Müller-Bier  
**WWE. M. GERSTER**

„**JÄGERSTÜBLI**“ —: **BADEN**  
**Café-Restaurant (neu renoviert)**  
ff. Land- und Flaschenweine. — **Vorzügliche Küche.** — **Spezialitäten.** Es empfiehlt sich **Frau M. Voegelin**

**Rest. Hirschberg: Znüni u. z'Abig**  
zu jeder Zyt!  
Zürich 1, Seilergraben 9. — Reelle Getränke. — Höfl. empfiehlt sich 1971 **E. Meili.**

**Grand-Café Astoria**  
Peterstr.-Bahnhofstr. :: ZÜRICH 1 :: A. Töndury & Co.  
Grösstes Caféhaus und erstklass. Familien-Café der Schweiz  
Englische und französische Billards  
Täglich nachmittags und abends **Künstler-Konzerte!**

**Hotel, Pension Restaurant Allmend Fluntern**  
Zürichbergstr. 124 — Zürich 7 — Telephon Hott. 2828  
5 Minuten oberhalb der Tramhaltestelle Kirche Fluntern.  
Inhaber: **HANS SCHMIDT** 1972  
Behagl. eingerichtetes Haus. Zentralheizung. Elektr. Licht.  
**Grosser schattiger Restauraions-Garten.**  
Spezialität: Selbstgebackene Kuchen. ff. Kaffee, Tee und Chokolade. Auserlesene Weine. Vorzügliche Küche.